

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 1/2 (1883)
Heft: 9

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Ingenieur- & Architekten-Verein. In der constituirenden Sitzung des Central-Comite wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Prof. Culmann, Herr Stadtbaumeister Geiser zum Vicepräsidenten und Herr Prof. Gerlich zum Actuar des Vereins gewählt. Das Quästorat bleibt wie bisher in den Händen des Herrn Schmid-Kerez, Architect.

Electrische Ausstellung in Philadelphia. Unmittelbar nach Schluss der Wiener-Ausstellung soll unter der Führung des Franklin-Instituts eine electrische Ausstellung in Philadelphia eröffnet werden.

Electrotechnischer Verein in Paris. Unter dem Titel „Société des électriciens“ wird sich demnächst ein über das ganze Gebiet von Frankreich sich erstreckender electrotechnischer Verein constituiren. Als Präsident desselben ist der Post- und Telegraphen-Minister Cocheray ausersehen.

Die internationale electrische Ausstellung in Wien erfreute sich in der ersten Eröffnungswoche keines gerade grossartigen Besuches, was aus folgenden Ziffern hervorgeht:

August	16	17	18	19	20	21	22
Besucher	4000	3249	3610	8256	3350	2904	2794.

Es ist indess zu bemerken, dass anfänglich noch Vieles in unfertigem Zustande sich befand, wesshalb der Zudrang noch unbedeutend war.

Preis ausschreiben.

Die Society of arts in London hat einen Preis von 25 000 Fr. für die beste Arbeit über die Verwendung der Electricität als bewegende Kraft ausgeschrieben. Die Bewerber müssen die schon vorhandenen Forschungsergebnisse berücksichtigen und Zahlen geben, welche der Erfahrung entnommen sind.

Patentliste.

Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von *Bourry-Séquin & Co.* in Zürich.

Fortsetzung der Liste in No. 5 II. Band der Schweiz. Bauzeitung.

Folgende Patente wurden an Schweizer oder in der Schweiz wohnende Ausländer ertheilt.

1883		im Deutschen Reiche	
Juli 4.	No. 23538.	F. Hohmann in Bamberg und G. Coradi in Zürich.	Freischwebendes Polarplanimeter.
" 4.	" 23515.	E. Mittler in Zürich und G. Sommer in Augsburg.	Lagermetall.
" 4.	" 23496.	O. Wolfer in Zürich.	Mitnehmer für Drehbänke.
" 11.	" 23568.	A. Wikart in Einsiedeln.	Backofen, dessen Backraum durch eine den Letzteren umgebende Flüssigkeit erhitzt wird.
" 11.	" 23621.	Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Grellingen.	Sortirmaschine für Holzfaserstoff und ähnliche Stoffe.
" 25.	" 23882.	J. J. Bourcart in Zürich.	Fadenführer an Spinn- und Zwirnmachines.
		in Oesterreich-Ungarn	
Mai 1.		J. Votsch-Sigg in Schaffhausen.	Krankentisch.
" 15.		Rudolf Klein in Zürich.	Moment-Verschluss.
" 16.		Louis Borgognon in Basel.	Geflochtene Litzen mit verstärktem Maillon.
Juni 10.		Fr. Martini & Co. in Frauenfeld.	Gasmotorensystem.
		in England	
Juli 23.	No. 3610.	Werkzeug- und Maschinenfabrik Oerlikon b. Zürich.	Verbesserungen an und in Verbindung mit Thürschlössern.
" 24.	" 3636.	Frédéric Fitt in Chaux-de-Fonds.	Verbesserungen an Taschenuhren.
" 26.	" 3660.	Charles Brown in Winterthur.	Verbesserungen in der Construction von Motoren für Tramwagen und ähnlichen Fahrzeugen.
		in Belgien	
Juni 23.	No. 61806.	C. Wüest à Zurich.	Lampe électrique à arc.
Juli 19.	" 62060.	G. Meyer à Schaffhouse.	Modifications apportées à la construction et à la disposition des cuves circulaires d'eau continue pour lavoir de laines.

in den Vereinigten Staaten

- Juli 3. No. 280458. Rudolf Egli in Rapperswyl. Maschine zur Fabrikation von Schuh- und Polsternägeln.
 " 24. " 281757. Frédéric Fitt in Chaux-de-Fonds. Ablösbare Uhr-Hemmung.
 " 24. " 281758. Frédéric Fitt in Chaux-de-Fonds. Vollplatte-Uhr und Uhrbewegung.

Redaction: A. WALDNER.
Claridenstrasse 30, Zürich.

Vereinsnachrichten.

Technischer-Verein Winterthur.

Bericht über die Vereins-Saison 1882—83.

Die Schwüle eines Sommerabends eignet sich wenig zu gemeinsamer wissenschaftlicher Thätigkeit. Nach dem am 12. Mai 1882 von Herrn Masch.-Ingenieur *A. Geiger* gehaltenen Vortrag über „*Neuere Kesselspeiseapparate*“ wurden deshalb die Sitzungen bis auf Weiteres sistirt und der Sommerschlaf des Vereins nur in gelungenster Weise durch eine am 16. Juli unternommene Excursion nach Schaffhausen (Besichtigung der Drahtseiltransmissions-Anlage und der Wassersäulenmaschine in Neuhausen), zum Rheinfall und nachfolgender Wasserfahrt bis Eglisau unterbrochen.

Am 19. October wurden die Vereinsabende mit einem Vortrag des Präsidenten, Herrn Masch.-Ingenieur *Hirzel-Gysi*: „*Ueber die Installationen am Arlberg*“ unter regster Betheiligung der Mitglieder wieder eröffnet. Der Beginn der Bohrung mit Handarbeit, die Vorzüge des Sohlenstollen-Betriebes, die Entscheidung über die Wahl des Bohrmaschinen-Systems und die Construction der benützten Maschinen von Ferroux und Brandt, die Anlagen für Gewinnung der nöthigen motorischen Kraft, für Ventilation, für electrische Beleuchtung des Werkplatzes etc., wurden vom Vortragenden eingehend besprochen und durch viele Photographien und Pläne erläutert.

Die sehr anregende Discussion über diesen Vortrag fand am 2. November statt, wobei eine Menge interessanter Daten über Betriebsergebnisse bei früheren Tunnel-Bohrungen im Vergleich zu jenen am Arlberg mitgetheilt wurden. An diesem Abend hatte der Verein das Vergnügen, sein verdienstvolles Ehrenmitglied *Caspar Züblin* in seiner Mitte herzlich zu begrüssen und ihm bei ernster Arbeit wie bei fröhlichem Beisammensein zu zeigen, dass der Verein den Traditionen getreu seinem Zweck in jeder Hinsicht gerecht wird.

Am 10. November 1882 veranstaltete der Verein einen *öffentlichen Vortrag* über „*Strahlende Materie*“. Herr Professor *Wolff* hatte sich in lebenswürdigster Weise zur Abhaltung desselben bereit erklärt und entledigte sich seiner Aufgabe unter dem lebhaften Beifall des sehr zahlreich versammelten Publikums. Die *Crookes'sche* Hypothese vom vierten Aggregatzustand wurde durch zahlreiche gelungene Experimente demonstriert; die hiezu nöthigen Apparate hatte der Verein schon früher angeschafft und widmete dieselben später dem Technikum Winterthur, welches den zu den Versuchen nöthigen Inductionsapparat, sowie eine grosse Zahl anderer physikalischer Apparate zur Verfügung gestellt hatte, an Hand welcher Herr Professor *Wolff* im zweiten Theil seines Vortrages noch sehr interessante Mittheilungen über electrisches Glühlicht und Accumulatoren demonstrierte.

Im engeren Kreise des Vereins wiederholte der Herr Vortragende sämtliche Experimente bei der Zusammenkunft am 17. November 1882 und erwarb sich damit neuerdings den Dank aller Mitglieder. — Der als Gast anwesende Herr Ingenieur *Bürgin* zeigte seinen bereits als vorzüglich erprobten Minenzündapparat und machte mit diesem auch mehrere gelungene Versuche.

Am 30. November 1882 hielt Herr Masch.-Ingenieur *Mühlberg* einen Vortrag über „*Die Factoren und Doctoren der Mechanik*“. In äusserst klarer Weise entwickelte der Vortragende als Factoren die Grundprincipien der Mechanik und deren fundamentalen Werth, während er als Doctoren der Mechanik jene verdienstvollen Männer bezeichnet, welche diese Factoren in präzise Form gebracht und deren Anwendung auf das ganze Universum gezeigt haben. Die berühmtesten davon und ihre hervorragendsten Leistungen werden von *Archimedes* bis zu *Redtenbacher* aufgezählt und namentlich des Letzteren Verdienste auch in der folgenden Discussion hervorgehoben.

Am 14. December 1882 wurde die statutarische *Generalversammlung* abgehalten. Aus dem Berichte des Vorsitzenden sei erwähnt, dass